



An den Grossen Rat

17.5132.02

ED/P175132

Basel, 26. Juni 2019

Regierungsratsbeschluss vom 25. Juni 2019

Anzug Otto Schmid betreffend «50-Meter-Schwimmbecken in der Region Basel»

Der Grosser Rat hat an seiner Sitzung vom 7. Juni 2017 den nachstehenden Anzug Otto Schmid dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

„Der Bedarf für ein gedecktes 50-Meter-Schwimmbecken in der Region Basel ist nach wie vor – auch aus Sicht des Regierungsrates (siehe Antwortschreiben der Regierung auf den Anzug André Weissen und Konsorten betreffend 50-Meter-Schwimmbecken in der St. Jakobs-Halle vom 23.10.2013) – vorhanden. Diese Haltung hat die Regierung in ihrer Antwort auf mehrere parlamentarische Vorstöße und Anfragen von Vereinen und Verbänden mehrmals bekräftigt. Sie ist der Meinung, eine solche Halle würde in erster Linie dem Wassersport dienen und gleichzeitig andere Hallenbäder entlasten.

Die Errichtung der Ballonhalle im Eglisee ist zwar ein wichtiger Schritt in diese Richtung, jedoch eine Zwischenlösung und ungeeignet für den professionellen Wassersport und damit verbundene Wettkämpfe.

Der Grosser Rat hat den Anzug André Weissen am 19.12.2013 einzig aus dem Grund abgeschrieben, da die Regierung auf die Planung des Baus einer Schwimmhalle mit 50-Meter-Becken im aquabasilea in Pratteln hinweist. Nachdem das Bauprojekt im aquabasilea gescheitert ist, stehen wir nun am selben Punkt wie vor 4 Jahren.

Die Anzugsteller bitten den Regierungsrat aus diesem Grund erneut zu prüfen und zu berichten, wie und ob der Bau und der Unterhalt eines 50-Meter-Schwimmbeckens für den Breiten- und Spitzensport in der Region Basel, in Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkantonen, zu realisieren wäre. In diesem Zusammenhang wäre zusätzlich zu prüfen, ob ein Leistungszentrum unter Finanzierung des Bundes aufgebaut oder eine Public Private Partnership angestrebt werden könnte.

Otto Schmid, Sebastian Kölliker, Thomas Gander, Salome Hofer, Christian C. Moesch, Michelle Lachenmeier, Heinrich Ueberwasser, Jeremy Stephenson, Tanja Soland“

1. Zwischenbericht

Der Schwimmsport auf Vereinsebene ist mit dem Hallenbad Eglisee und dem beheizten Sportbad St. Jakob mittlerweile ganzjährig mit einem 50-Meter-Schwimmbecken abgedeckt. Die Inbetriebnahme des Hallenbads Eglisee im Herbst 2017 (Traglufthalle über dem 50-Meter-Becken im Gartenbad Eglisee) hat die Bedürfnisse des regionalen Schwimmsports vor allem im Trainingsbereich während den Wintermonaten deutlich verbessert.

Das Hallenbad Eglisee wird von der Bevölkerung zum Streckenschwimmen während den dafür vorgesehenen Öffnungszeiten rege benutzt, was zu einer gleichzeitigen Entlastung im Hallenbad Rialto führt.

Der Regierungsrat anerkennt den Bedarf nach zusätzlich gedeckter Wasserfläche. Neben dem Schwimmsport im Wettkampfbereich ist der Bedarf für den Breiten- und Freizeitsport im Kanton Basel-Stadt nach wie vor gross. Die anstehende Sanierung des Hallenbads Rialto wird keine nennenswerte zusätzliche Wasserfläche bieten können.

Wie in der schriftlichen Beantwortung der Interpellation Nr. 17 Thomas Gander betreffend Sanierung der Schwimmhalle Rialto ausgeführt worden ist, hat der Regierungsrat das Finanzdepartement (ff) und das Erziehungsdepartement beauftragt, bei den anstehenden Arealentwicklungen auf Kantonsgebiet die Möglichkeit für ein zweites Hallenbad zu prüfen. Diese Prüfungen sind noch im Gange.

2. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Otto Schmid betreffend «50-Meter-Schwimmbecken» stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin